



Evangelische Allianz  
Deutschland

*Gemeinsam glauben, miteinander handeln.*

*Büro des Beauftragten  
am Sitz des Deutschen Bundestages  
und der Bundesregierung*

Behrenstraße 73 | 10117 Berlin  
Telefon: +49 30 20621357

buero.berlin@ead.de | www.ead.de | politik.ead.de

## **Grußwort zum „Marsch für das Leben“**

Berlin, den 16. September 2023

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Brüder und Schwestern,

jährlich versammeln wir uns, um denjenigen eine Stimme zu geben, die selbst keine haben, die ungeborenen Menschen, die von Beginn ihrer Existenz an zu 100 % von anderen Menschen abhängig sind. Und mit diesem Anliegen stehen wir fest auf der Grundlage unserer Verfassung und der aktuellen Gesetzeslage. Die Würde des Menschen wird verfassungsrechtlich geschützt und das Leben des Ungeborenen ist strafrechtlich verboten anzutasten.

Was wir aber verloren haben, ist das Übertragen des Geistes dieser Gesetze in unsere Gesellschaft. Wir müssen die Stimme in unsere Gesellschaft hinein sein, die die Wertschätzung der ungeborenen Menschen transportiert. Wir müssen in die Gesellschaft hineinwirken, ungeborenes Leben als Leben wahrzunehmen. Denn der Geist unserer aktuellen Gesetze entspricht nicht den momentanen moralischen Vorstellungen, wie sie häufig in diesem Bereich praktiziert werden.

Dann müsste der Ansatz einer Beratung immer positiv sein, müsste immer zuerst alle Möglichkeiten ausloten, das Kind zur Welt zu bringen, müsste Frauen in Bedrängnis entstigmatisieren und ihnen alle vorhandene Hilfe zur Verfügung stellen. Dann müssten Einzelne in unserer individualistischen Gesellschaft sich zu einer Gemeinschaft zusammenschließen, um die junge Familie zu unterstützen, müsste ein neues Bewusstsein über den Wert des Lebens geschaffen werden.

Und genau hier liegt die Verantwortung und der Gestaltungsrahmen eines jeden Einzelnen von Euch und Ihnen: Lassen Sie uns das Gespräch suchen, nicht schweigen und nicht eher nachlassen, bevor Kinder und Frauen entsprechend ihrer Würde behandelt werden. Aber lassen Sie uns das Gespräch in Liebe und Verständnis suchen. Bedrängnis und Zwang haben noch nie zu nachhaltiger Veränderung geführt. Die Kraft der Liebe und Wahrheit jedoch durch die gesamte Menschheitsgeschichte erkennbar schon.

Welche Möglichkeiten haben wir, Familien in Bedrängnis zu unterstützen? Wie können wir aktive Nächstenliebe leben neben unserem Einsatz beispielsweise auf dieser Demo? Wo ist Dein oder Ihr Einsatzgebiet, um Gerechtigkeit, Friede und Freude in dieser Gesellschaft auszuweiten?

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Frank Heinrich